

Gesellschaftliches Engagement

Bürgerstiftungen: Spenden stabilisieren Förderausgaben

387 Bürgerstiftungen mit einem Stiftungskapital zwischen 40 000 Euro und 31 Millionen Euro gibt es in Deutschland. Trotz Niedrigzinsen wächst ihr Stiftungskapital stetig: Derzeit liegt es bei 305 Millionen Euro, das sind 10,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies geht aus dem „Report Bürgerstiftungen, Fakten und Trends 2015“ hervor, den die Stiftung Aktive Bürgerschaft seit nunmehr 10 Jahren jährlich herausgibt. Trotz Niedrigzinsen hat sich der Trend fortgesetzt, dass jährlich mehr Geld gestiftet als gespendet wird. Im Jahr 2014 standen genau 29,2 Millionen Euro an Zustiftungen Spendeneinnahmen in Höhe von 12 Millionen Euro gegenüber. Die Spenden gleichen die geringeren Erträge für die Ver-

folgung des Stiftungszwecks aus, die aus den Niedrigzinsen resultieren. Deshalb sind die Förderausgaben der Bürgerstiftungen stabil. 14,1 Millionen Euro waren es 2014 (+ 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die meisten Zustiftungen gehen an 117 Stiftungen mit zweckgebundenen Formen des Zustiftens in Form von Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds. Aufgrund der von den Stiftungen gemeldeten Zahlen gibt der Report auch eine Prognose ab. Demnach könnte das Stiftungskapital der Bürgerstiftungen im Jahr 2024 im besten Falle die Marke von 900 Millionen Euro überschreiten, bei Hochrechnung des bisherigen Wachstums würden rund 600 Millionen Euro erreicht. **Red.**